

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Für das Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen suchen wir am Standort **Moringen** – unweit der Universitätsstadt Göttingen – zum **01.08.2026** eine engagierte Führungspersönlichkeit als

Verwaltungsdirektorin oder Verwaltungsdirektor (m/w/d),

die die strategische und organisatorische Weiterentwicklung des Maßregelvollzugszentrums Niedersachsen maßgeblich gestaltet.

Die Verwaltungsdirektorin oder der Verwaltungsdirektor ist unmittelbar dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (MS) unterstellt. Der Dienstposten ist nach BesGr. B 2 NBesG bewertet.

Mit dem Dienstposten ist ein Amt mit leitender Funktion im Sinne des § 5 NBG verbunden. Das Amt wird zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe verliehen und nach erfolgreichem Abschluss der regelmäßigen zweijährigen Probezeit auf Dauer im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit übertragen.

Bewerberinnen und Bewerber, die eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe anstreben, müssen die Voraussetzungen des § 5 Abs. 3 NBG erfüllen. Danach darf in ein Amt mit leitender Funktion grundsätzlich nur berufen werden, wer sich in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder einem Richterverhältnis auf Lebenszeit befindet und in das ausgeschriebene Amt mit leitender Funktion auch als Beamtin oder Beamter auf Lebenszeit berufen werden könnte.

Die Beschäftigung ist auch in einem Arbeitsverhältnis möglich. In Anlehnung an die beamtenrechtliche Probezeit wird das Arbeitsverhältnis im Fall einer Einstellung zunächst für die Dauer von zwei Jahren befristet. Bei einem bereits unbefristet bestehenden Arbeitsverhältnis zum Land Niedersachsen bleibt dieses bestehen, die Führungsposition wird allerdings zunächst für die Dauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Bei Bewährung ist die unbefristete Fortführung des Arbeitsverhältnisses in der Position beabsichtigt. Die Eingruppierung erfolgt – vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzministeriums – außertariflich entsprechend der BesGr. B 2 a. T.

Über das Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen (MRVZN):

Das MRVZN mit Sitz in Moringen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Nds. LHO und verantwortet den Vollzug freiheitsentziehender Maßregeln der Besserung und Sicherung, insbesondere nach §§ 63 und 64 StGB. Rechtsträger ist das Land Niedersachsen, vertreten durch das Nds. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. Die Verwaltung des MRVZN betreut eigene Einrichtungen an den Standorten Moringen, Hannover, Göttingen, Brauel/Zeven und Bad Rehburg/Loccum sowie sieben mit Aufgaben des Maßregelvollzugs beliehene private Kliniken für Forensische Psychiatrie mit insgesamt rund 1.450 Beschäftigten und bewirtschaftet ein jährliches Haushaltsvolumen von ca. 240 Mio. €.

Ihre Aufgaben:

Als Verwaltungsdirektorin bzw. Verwaltungsdirektor übernehmen Sie eine zentrale Leitungsfunktion. Sie sind verantwortlich für die strategische, organisatorische und wirtschaftliche Weiterentwicklung und Steuerung des MRVZN entsprechend der Zielsetzungen des Krankenhausträgers sowie des Versorgungsauftrags und entwickeln Zielvorgaben sowie Qualitäts- und Leistungsstandards. Dabei arbeiten Sie loyal, vertrauensvoll und kooperativ mit den übrigen Mitgliedern des Leitungsgremiums (ärztliche und pflegerische Leitungen) und dem Krankenhausträger zusammen.

Sie vertreten die Verwaltung in der Gesamtkrankenhausleitung und in den örtlichen Krankenhausleitungen des MRVZN und koordinieren die administrativen Abläufe mit den beliehenen privaten Krankenhausträgern.

Sie sind verantwortlich für die rechtsgeschäftliche gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Einrichtung im Rahmen der übertragenen Befugnisse, sind Dienststellenvertretung gegenüber den Personalvertretungen und Beauftragte oder Beauftragter für den Haushalt.

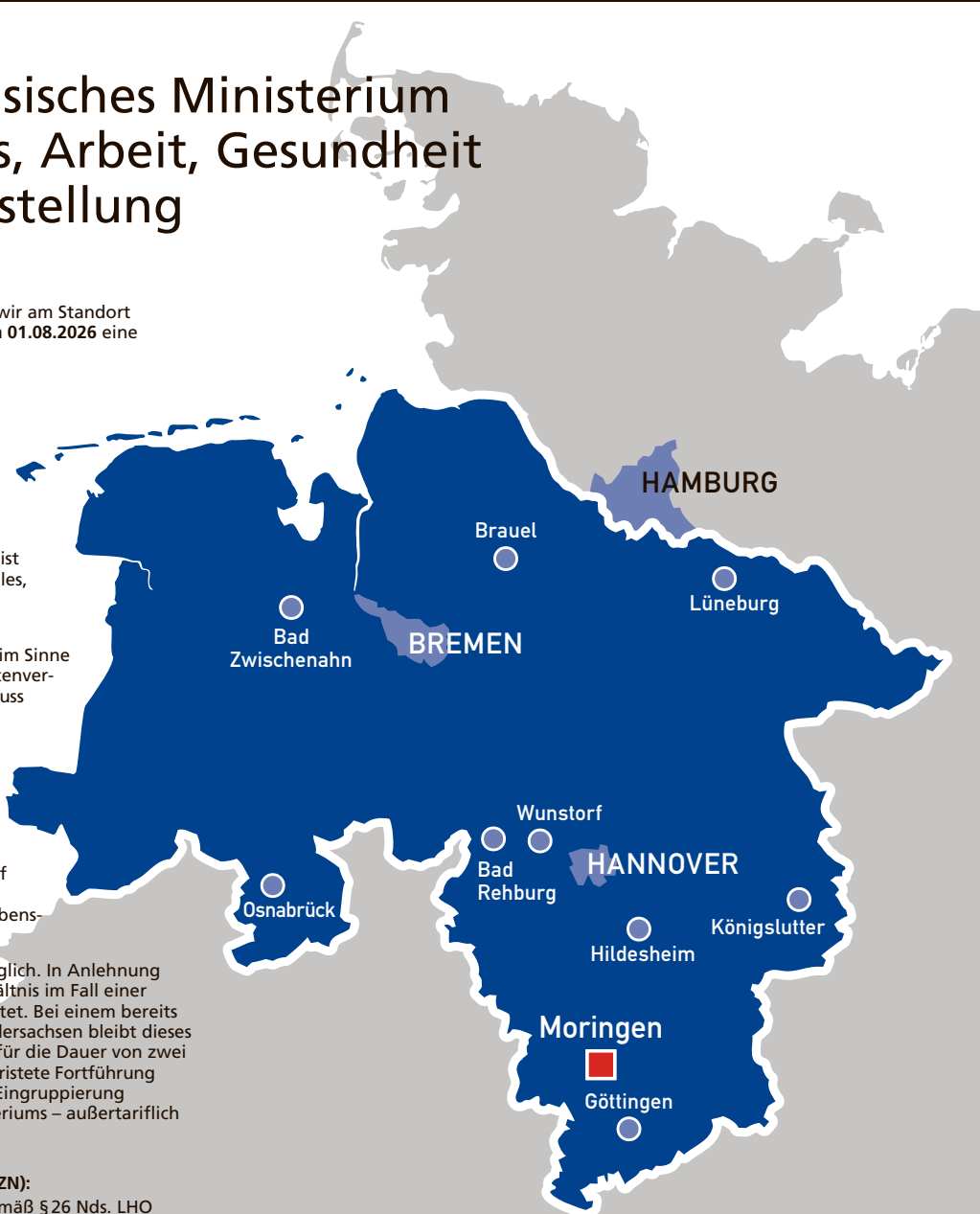
Sie leiten den zentral organisierten Geschäftsbereich Verwaltung mit den Bereichen Personal und Organisation, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Informationstechnologie und -sicherheit, Patientenverwaltung, Wirtschafts-, Versorgungs- und Technischer Dienst, Liegenschaftsverwaltung, zentrale Belegungssteuerung und der Stabsstelle Recht. Dabei nehmen Sie insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Personalverantwortung für die Beschäftigten des MRVZN und die Landesbediensteten in den Kliniken für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie bei den beliehenen privaten Krankenhausträgern in Niedersachsen, sofern nicht die dienstrechtlichen Befugnisse vom MS wahrgenommen werden,
- Steuerung von Personalbedarfsplanung, Personalwirtschaft sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz,
- Aufstellung von Wirtschaftsplänen, Jahresabschluss, Controlling und Budgetierung,
- Mitarbeit bei Pflegesatzkalkulationen,
- Steuerung baulicher und betrieblicher Entwicklungsprojekte und
- Festlegung der Grundsätze der Belegungssteuerung und Patientenverwaltung.

Unsere Erwartungen – Ihre Qualifikation:

Vorausgesetzt werden

- bei Beamtinnen und Beamten
 - die Befähigung zum Richteramt und eine wirtschaftswissenschaftliche Zusatzqualifikation oder
 - die Zugangsvoraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung Allgemeine Dienste – erworben durch ein mit einem Bachelorgrad (oder einem vergleichbaren Abschluss) abgeschlossenes Hochschulstudium „Allgemeine Verwaltung“ oder „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ – und eine erfolgreich abgeschlossene laufbahnrechtliche Qualifizierung, die den vollumfänglichen Zugang zu den Ämtern ab dem zweiten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 ermöglicht oder
 - die Zugangsvoraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung Allgemeine Dienste aufgrund eines abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudiums (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit überwiegend verwaltungs- oder wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten, wobei dem Erwerb des vorgenannten Abschlusses ein mit einem Bachelorgrad (oder einem vergleichbaren Abschluss) abgeschlossenes Hochschulstudium „Allgemeine Verwaltung“ oder „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ vorausgegangen sein muss
- bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
 - die Befähigung zum Richteramt und eine wirtschaftswissenschaftliche Zusatzqualifikation oder
 - ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit überwiegend verwaltungs- oder wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten, wobei dem Erwerb des vorgenannten Abschlusses ein mit einem Bachelorgrad (oder einem vergleichbaren Abschluss) abgeschlossenes Hochschulstudium „Allgemeine Verwaltung“ oder „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ oder ein erfolgreich mit Prüfung abgeschlossener Angestellten- oder Verwaltungslehrgang II vorausgegangen sein muss.



Bewerberinnen und Bewerber müssen über durch dienstliche Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse nachgewiesene Führungserfahrungen und eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im öffentlichen Dienst auf Dienstposten der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Allgemeine Dienste bzw. entsprechenden Arbeitsplätzen verfügen.

Außerdem wird eine mehrjährige Erfahrung in der Steuerung von Budgets in Höhe von mindestens 50 Millionen Euro jährlich vorausgesetzt.

Idealerweise waren Sie während Ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeit sowohl in rechtlich als auch betriebswirtschaftlich geprägten Aufgabengebieten tätig.

Darüber hinaus erwarten wir

- einen partizipativen und motivierenden Führungsstil,
- eine konstruktive interdisziplinäre Zusammenarbeit,
- ausgeprägte Kommunikations-, Verhandlungs- und Konfliktlösungskompetenz,
- strategisches, wirtschaftliches und serviceorientiertes Denken,
- die Fähigkeit, innovative Prozesse zu initiieren und Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten und
- Integrität, Entscheidungsfreude und Verantwortungsbewusstsein.

Die für diese Position erforderliche Europaqualifikation auf Grundlage der Vereinbarung zur Steigerung der Europakompetenz und internationaler Erfahrungen in der niedersächsischen Landesverwaltung kann ggf. in angemessener Zeit nachgeholt werden.

Unser Angebot und Ihre Bewerbung:

Wenn Sie Interesse an einem abwechslungsreichen, vielseitigen, anspruchsvollen und gesellschaftlich relevanten Aufgabengebiet mit großem Entscheidungs- und Verantwortungsbereich haben, dann bewerben Sie sich. Sie erleben jedoch eine an kollegial unterstützendes Arbeitsklima, in dem alle Berufsgruppen kooperativ zusammenarbeiten.

Selbstverständlich ermöglichen wir Ihnen auch die Teilnahme an internen und externen Qualifizierungen. Ihrer regelmäßigen Fortbildung in Fach- und Führungsthemen messen wir einen hohen Stellenwert bei.

Ihre Arbeitszeit können Sie unter Berücksichtigung der sich aus der Aufgabe ergebenden Bedarfslagen weitgehend frei und familienfreundlich gestalten. Anlansbezogen ist auch mobiles Arbeiten möglich. Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Wir erwarten jedoch eine an die dienstlichen Erfordernisse angepasste zeitliche Flexibilität sowie die Bereitschaft, Dienstreisen wahrzunehmen.

Bewerberinnen oder Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten Sie, zur Wahrung Ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Sinne des SGB IX bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Uns liegt sehr daran, in allen Bereichen ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern zu erreichen. Im Bereich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einem außertariflichen Entgelt entsprechend der Besoldungsgruppe B 2 a. T. sind aktuell Männer unterrepräsentiert. Wir freuen uns daher im Bereich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über Bewerbungen von Männern, selbstverständlich aber über jede Bewerbung, die bei uns eingeht.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **12.04.2026** an das **Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Referat Z1, Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover** oder per E-Mail – bitte in einer zusammenhängenden PDF-Datei – an Regina.Heine@ms.niedersachsen.de.

Sofern Sie gegenwärtig im öffentlichen Dienst tätig sind, wird um Angabe Ihrer Eingruppierung bzw. Ihres Statusamtes sowie um eine schriftliche Einverständniserklärung (unter Benennung der zuständigen Ansprechperson Ihrer personalverwaltenden Stelle) zur Einsichtnahme in die Personalakte gebeten.

Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie hier:

https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/ministerium/impressum/dsgvo_bewerber/informationen-gemae-art-13-datenschutz-grundverordnung-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-169115.html

Für Rückfragen steht Ihnen die Referatsteilleiterin (Z1.4) im Personalreferat des MS, Frau Anja Schmitt (Tel.: 0511 120-4048), zur Verfügung. Bei Fragen zum Verfahren können Sie sich an die Bearbeiterin im Personalreferat des Ministeriums, Frau Heine (Tel.: 0511 120-4128), wenden.

**Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
– Referat Z1 –
Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover**